

Essenz: Liebliche Kinder, die Basis für euren geistigen Status ist das Studium. Ihr, die alten Anbeter, werdet jetzt wieder gut studieren und einen guten Status erlangen.

Frage: Woran erkennt man diejenigen, die sehr viel in der Erinnerung an den Vater bleiben?

Antwort: Jene, die in Erinnerung bleiben, besitzen wunderbare Tugenden und sie werden immer reiner und königlicher. Sie sind liebenswert und gehen liebenswürdig miteinander um. Sie beobachten andere nicht, sondern achten nur auf sich selbst und sind sich der Folgen ihres Tuns bewusst.

Om Shanti. Es wurde euch Kindern erklärt, dass die Gita die Schrift des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten Bharats ist. Niemand jedoch weiß, wer diese Gita gesprochen hat. Das sind Wissensaspekte, während all die Feste, wie Holi usw. nicht zum Weg des Wissens gehören. Das sind die Feste des Anbetungsweges. Das einzige von uns wirklich gefeierte Fest, ist „Trimurti Shiv Jayanti“ (Shivas Geburt), mehr nicht. Sagt nicht einfach nur „Shiv Jayanti“. Nur wenn ihr das Wort „Trimurti“ dazu sagt, verstehen es die Menschen. Unter dem Bild der Trimurti sollte stehen: "Die Souveränität der Gottheiten ist euer Geburtsrecht“. Gott Shiva ist der Vater. Tatsächlich ist Er jetzt gekommen, um uns zu Meistern des Himmels zu machen. Indem wir Raja Yoga studieren, werden wir die Meister des Himmels. In den Bildern ist sehr viel Wissen enthalten. Lasst so wunderbare Bilder anfertigen, dass die Leute staunen, wenn sie sie betrachten. Wer sehr viel angebetet hat, kann dieses Wissen leicht annehmen, während diejenigen, die weniger Bhakti verrichtet haben, das Wissen nur unter Schwierigkeiten akzeptieren können. Sie erreichen nur einen dem entsprechenden Status. Auch bei den Dienern und Mägden gibt es im Goldenen Zeitalter Unterschiede. Alles hängt vom Studium ab. Sehr wenige von euch sind in der Lage, über alles sehr reif und wissensvoll zu sprechen. Die Aktivitäten der guten Kinder sind entsprechend und sie besitzen wunderbare Tugenden. Je nachdem wie intensiv ihr in der Verbindung zum Vater bleibt, dem entsprechend werdet ihr immer reiner und verhaltet euch auch königlicher. In einigen Fällen ist sogar das Benehmen der Shudras sehr gut, während das Verhalten einiger Brahmanen unerträglich ist! Benehmt euch in einer Weise, dass die Leute fragen: „Ist Gott euer Lehrer?“ Bleibt liebenswürdig im Umgang, wie Milch und Honig. Was auch immer ihr tut, ihr erhaltet die Rückgabe dafür. Wer nichts tut, erhält auch nichts. Der Vater erklärt euch stets alles sehr genau. Gebt den Leuten vor allen Dingen immer wieder die Vorstellung des Unbegrenzten Vaters. Das Bild der Trimurti ist dafür sehr gut geeignet. Die 2 Seiten, Himmel und Hölle, werden sehr klar im Bild des Kreislaufs dargestellt. Ihr könnt dieses Bild und auch das Bild des Kalpabaums benutzen, um dieses Wissen den Angehörigen aller Religionen zu erklären. Auf dem Bild des Baums wird jedoch deutlich, dass sie den Himmel, die Neue Welt, nicht betreten. Die Reichsten, d.h. die Angehörigen des höchsten Dharmas der Gottheiten, sind jetzt Ärmsten. Jene, die von Anfang an gelebt haben, müssten eigentlich die größte Bevölkerungszahl stellen, aber viele Hindus sind in andere Religionen konvertiert. Sie haben ihre eigenes Dharma vergessen und sind in andere Religionen konvertiert bzw. inkarniert. Oder sie sagen einfach, dass sie zum Hinduismus gehören. Sie haben ihre eigene Religion noch nicht erkannt. Die Menschen rufen nach Gott: „Oh Spender des Friedens“, aber ihnen ist nicht bewusst, was Frieden bedeutet. Die Menschen verleihen einander ständig Friedenspreise. Hier gibt der Vater euch Kindern, die ihr die Instrumente für die Gründung des Weltfriedens seid, den Friedenspreis, nämlich das Königreich der Welt. Ihr erhaltet diesen Preis graduell unterschiedlich, euren eigenen Bemühungen entsprechend. Es ist Gott, der Vater, der diesen Preis verleiht und es ist so ein großartiger Preis. Es ist das Königreich der Sonnendynastie der reinen Welt! Ihr kennt jetzt Geschichte und Geographie der Welt. Alle Klans sind euch jetzt bekannt. Wer das Königreich der Welt erlangen will, muss sich auch darum bemühen. Diese Punkte sind sehr leicht verständlich, aber führt die Arbeit, die dieser wunderbare Lehrer euch gibt, auch aus! Daran erkennt Baba, welche Kinder das Wissen vollkommen verstanden haben. Einige Kinder nicht einmal Achtung für die Murli und sie studieren sie nur unregelmäßig. Wie können diejenigen, die die Murli nicht ernst nehmen, für andere wohl tätig sein? Einige Kinder erweisen weder sich selbst noch anderen Wohltat. Deshalb gibt es die Bezeichnungen wie „Kavallerie und Infanterie“. Einige sind Maharatis. Ihr erkennt selbst, wer die

Maharatis sind. Weil einige Kinder der Kavallerie angehören, sagen sie: „Baba, schick Gulzar, Kumarka oder Manohar, denn sie sind die Maharatis“. Der Vater kennt alle Kinder sehr gut. Einige haben schlechte Omen über sich. Manchmal kommen sogar zu den sehr guten Kindern derartig heftige Stürme Mayas, dass sie verwirrt sind und ziellos umherirren. Sie schenken dann dem Wissen keinerlei Aufmerksamkeit mehr. Baba erkennt viel an der Art des Dienstes, den jeder leistet. Wer im Dienst beschäftigt bleibt, informiert Baba ständig über alle Neuigkeiten. Ihr Kinder habt verstanden, dass der Gott der Gita euch zu Meistern der Welt macht. Viele verdienen Tausende damit, dass sie die Gita nur vorlesen! Ihr seid jetzt die Gemeinschaft der Brahmanen, später werdet ihr die Gemeinschaft der Gottheiten sein. Alle Menschen betrachten sich als Kinder Gottes, aber sie behaupten auch von sich: „Ich bin Gott“. Die Menschen sagen, was immer ihnen einfällt. Was haben die Menschen auf dem Anbetungsweg nur für einen Zustand erreicht! Diese Welt befindet sich jetzt im Eisernen Zeitalters d.h. sie ist tamopradhan. Ihr könnt anhand dieser Bilder alles sehr gut erklären. Zusammen mit dem Wissen braucht ihr aber auch göttliche Tugenden. Seid innen wie außen absolut ehrlich. Die Seelen sind jetzt unecht geworden und der wahre Vater macht sie wieder echt. Der Vater kommt und macht aus euch Kindern die Meister des Himmels. Er inspiriert euch, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt so tugendhaft werdet wie Lakshmi und Narayan. Überprüft euch ständig und seht, ob ihr irgendwelche gottlosen Charakterzüge habt. Wenn ihr vorangeht, schlägt euch Maya zeitweilig so sehr, dass ihr Mühe habt, nicht hinzufallen. Es gibt Gyan und Vigyan. Heute ist Holi (an dem Tag werden die Dämonen, wie z.B. Ravan, verbrannt) und auch Dhuriya (der gefärbt war von Gottes Gesellschaft). Menschen sprechen über Holi und Dhuriya, kennen deren Bedeutung jedoch nicht. Tatsache ist, dass ihr euch durch Gyan und Vigyan (jenseits der Sprache) selbst erhaben macht. Schaut nur, was sie ständig tun! Da diese Welt die extreme Hölle ist, bewerfen sie sich mit Staub. Die Aufgabe, die neue Welt zu gründen und die alte Welt zu zerstören, findet jetzt statt. Aus dem Grund schlägt Maya Gottes Kinder oft so heftig, dass sie in den Sumpf fallen und dann ist es sehr schwierig, sie wieder herauszuziehen. Es geht dabei nicht um Segen, sondern es ist dann mühsam für sie, wieder diesen Weg zu beschreiten. Seid darum sehr vorsichtig! Um vor den Angriffen Mayas geschützt zu sein, verliert euch nie mehr im Körperbewusstsein! Bleibt stets vorsichtig! Ihr seid Brüder und Schwestern. Die Schwestern lehren auch nur das, was Baba sie gelehrt hat. Deshalb ist es Babas Großartigkeit, nicht die der Schwestern und nicht Brahmas. Auch er lernte, indem er sich Mühe gab und er bemühte sich sehr. Er brachte sich selbst dadurch Nutzen und jetzt lehrt er euch, damit ihr auch vom Wissen profitiert. Heute, am Holi-Tag, wird euch das Wissen über Holi vermittelt. Es gibt Gyan und Vigyan. Das Studium bezeichnet man als Gyan. Was ist Vigyan? Niemand weiß es. Vigyan geht über Gyan hinaus. Hier erhaltet ihr Wissen, um dadurch eine Belohnung zu erhalten. Nirvana ist das Land der Stille. Nachdem ihr hier eure Rollen gespielt habt, seid ihr müde geworden. Deshalb möchtet ihr in die Stille gehen. Das Wissen des Kreislaufs ist euch jetzt bewusst und ihr seid bereit, in den Himmel zu gehen. Nachdem ihr dann eure 84 Leben gelebt habt, seid ihr in der Hölle angekommen. Danach erreicht ihr wieder euren ursprünglichen Zustand. Das geschieht fortlaufend, immer wieder. Niemand kann davon befreit werden. Einige haben gefragt: Warum wurde das Drama erschaffen? Ah! Dieses Spiel der alten und der neuen Welt ist für immer und ewig vorherbestimmt. Es ist sehr leicht zu erklären, indem ihr das Bild des Baumes benutzt. Das Wichtigste ist aber, sich an den Vater zu erinnern und rein zu werden. Wenn ihr immer mehr Fortschritte macht, wird erkennbar sein, wer zu dieser Familie gehört. Wer in andere Religionen konvertiert ist, wird auch wiederkommen und alle werden staunen, wenn sie da sind. Fordert sie auf, dem Körperbewusstsein zu entsagen und seelenbewusst zu werden. Dieses Studium ist wie ein großes Fest, bei dem ihr ein riesiges Einkommen verdient. Die anderen Menschen verschwenden viel Geld, wenn sie ihre Feste feiern. In der Welt wird viel gestritten und auch innerhalb der Regierung gibt es sehr viel Streit. Sie versuchen sogar, Leute zu bestechen, dass sie jemanden zu ermorden. Es gibt viele solcher Beispiele. Ihr Kinder wisst, dass es im Goldenen Zeitalter keine Unruhen, wohingegen in Ravans Königreich Chaos herrscht. Gegenwärtig sind alle Seelen tamopradhan, d.h. vollkommen unrein. Wegen Meinungsverschiedenheiten gibt es so viel Streit. Deshalb erklärt der Vater: „Vergesst diese alte Welt nach und nach. Lebt zurückgezogen und denkt an das Zuhause und an euer Land des Glücks. Sprecht nicht zu viel mit anderen Menschen. Das bringt euch Verlust. Es ist viel besser, liebenswürdig und sanft zu sprechen. Es ist nicht gut, viel zu sprechen. Das Beste ist, still zu bleiben. Durch die Stille erlangt ihr, die

Kinder, den Sieg. Liebt niemanden außer den Einen Vater. Nehmt so viel von Ihm, wie ihr wollt. Um den Besitz leiblicher Väter wird so viel gestritten. Hier gibt es diesen Konflikt nicht. Indem ihr hier studiert, könnt ihr so viel erhalten, wie ihr möchtet. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Der Wahre Vater ist gekommen, um euch wahrhaftig zu machen. Geht deshalb mit Ehrlichkeit voran. Prüft euch: Habe ich schlechte Charakterzüge in mir? Rede ich zu viel? Werdet sehr lieblich, sprecht sanft und mit sehr viel Liebe.
2. Widmet der Murli stets eure volle Aufmerksamkeit und studiert regelmäßig. Seid auf diese Weise wohlthätig für euch selbst und für andere. Führt das aus, was euch der Lehrer zu tun gibt.

Segen: Mögt ihr leichte und stabile Raja Yogis sein, indem ihr die Kooperation aller Beziehungen mit dem Vater erfahrt. Kooperation durch die verschiedenen Beziehungen mit dem Vater in Anspruch zu nehmen bedeutet, diese auch zu erfahren. Das ist der leichte Weg des Raja Yogas. Der Vater ist daran gebunden, jederzeit alle Beziehungen zu erfüllen. Während des gesamten Kreislaufs, könnt ihr nur in dieser Zeit die Minen aller Erfahrungen anfüllen. Darum nehmt jetzt Seine Kooperation in Anspruch, um alle Beziehungen mit ihm erfahren zu können und seid stabile und leichte Raja Yogis. Diejenigen, die in der Erfahrung aller Beziehungen versunken sind, bleiben leicht und jenseits der Atmosphäre der alten Welt.

Slogan: Die Besonderheit der Brahma Kumars und Kumaris ist ihr Bewusstsein, dass sie immer mit allen Kräften ausgestattet und erfüllt sind.

* * * O m S h a n t i * * *